



Wozu eine Allgemeine Geldtheorie?

Leitsatz: Geheimnis und Wahrheit sind Antagonismen, fehlt das Eine existiert auch nicht das Andere. Sie sind intersubjektiv. Eine höhere Wahrheit existiert nicht.

Die Website >Limodane.de< will sich über ihr neues Design der **Allgemeinen Geldtheorie** ein schlankeres und übersichtlicheres Profil geben. Dies war auch aus Gründen der Datensicherheit nötig. Sie bleibt damit im Datentransfer sicherheitsgerichtet aktuell auf dem höchstem Niveau. Von ihren Besuchern hält sie keinerlei Daten fest. Darum sind auch Feedback und Kommentare abgeschaltet.

Limodane verfolgt weiterhin ihr Anliegen, ein umfassenderes Verständnis über den Entstehungsprozess von Geld herbeizuführen: Halbwissen ist das Einfallstor für den politischen Populismus.

Der gewöhnliche Mensch geht regelmäßig davon aus, dass das Geld, was er zum täglichen Leben braucht, einfach nur vorhanden ist, ohne ein genaueres Wissen darüber erlangen zu wollen, wie es in seine Hände gelangte. Um das Geld zu erhalten, bedarf es für ihn einiger persönlicher Bemühungen, aber welche institutionelle Strukturen zu dessen fortlaufenden und sicheren Bestand im Hintergrund existieren müssen, ist diesem Menschen allgemein nicht bekannt. Über den Wert des Geldes kann er nur passiv seinen Glauben oder aktiv einige Mythen ausbreiten, wie die, dass es sich auf seinem [Sparbuch](#) zu vermehren habe. Dieser Mensch befindet sich in einem Zustand des Halbwissens.

Dieser Zustand des Halbwissens ist das Einfallstor eines jeden populistischen Politikers und seinen Ideologien, der jedem, der es verlangt, ein bedingungsloses Grundeinkommen in Aussicht stellt. Die Frage, ob dieser Politiker es besser wissen müsste, lässt nur eine der beiden folgenden Schlußfolgerungen zu, nämlich die, dass seinen Versprechungen entweder eine grenzenlose Ahnungslosigkeit wie Geld entsteht oder ob doch schon eine Betrugsabsicht seinen gläubigen Wählern gegenüber vorliegt.

Glaube oder Wissen

Der wesentliche Prozess, nämlich der, wie Geld entsteht und letztlich der noch wichtigere Vorgang, auf welchem Wege dieses Geld wieder verschwindet, fällt dabei den meisten so gut wie nie ins Auge. Dies muss auch den Rockmusikern Jimmy Cauty und [Bill Drummond](#) aufgefallen sein als sie 1994 auf der schottischen Insel Jura in einer nächtlichen Aktion eine Million Pfund Sterling in einem Ofen vor laufenden Kameras verbrannten. Sie hatten dazu auch einen Preis ausgelobt, den derjenige erhalten sollte, wer ihnen eine schlüssige Definition für Geld liefern könne. Es ist nicht bekannt, dass dieser Preis jemals ausgezahlt wurde.

Geld ist für die meisten einfach nur da. Für sie ist es in seiner Handhabung ein einfaches sogar kinderleichtes, in seiner Erklärung dagegen aber ein äußerst komplexes Medium. Es würde den meisten zu ihrem ausreichenden Verständnis nur ihre kostbare Zeit vergeuden. Der resultierende, vorherrschende Zustand daraus ist dann lediglich der Glaube und nicht das nötige allgemeine Wissen ums Geld.

Eigenschaften des Geldes und der gewöhnliche Pragmatismus

Als Erklärung für ihr Halbwissen reicht ihnen hier ihr gewöhnlicher Pragmatismus aus, der die Eigenschaften des Geldes nur flüchtig beschreibt. Für den Alltagsbedarf ist dieses Wissen ausreichend. Eine wesentliche Eigenschaft wird sogar so gut wie gar nicht zur Kenntnis genommen und zwar die, dass Geld seinem Wesen nach die Eigenschaft besitzt, Werte abzuschöpfen.

Unkontrolliert teilt diese Eigenschaft des Geldes die Welt immer schneller in Arme und Reiche auf. Unter seiner universellen Eigenschaft, schnell Ansprüche zu decken oder die Besitzverhältnisse zu wechseln, sind auch andere, negative Erscheinungen, wie die folgenden zu finden: Es konzentriert sich bei seinen Transfers immer mehr auf weniger Einheiten und tendiert zu Monopolen. Dadurch entstehen immer mehr Orte und Zonen auf der Welt, die Menschen verlassen müssen, weil ihre wirtschaftlichen Verhältnisse ihren Aufenthalt dort nicht mehr gestatten. Die permanenten Lohn- und Arbeitskämpfe hängen mit der Monopoleigenschaft des Geldes zusammen. Die Ergebnisse sind u.a.: Stadt und Landflucht, steigende Obdachlosigkeit und im größeren Maßstab Migration und Flucht, Enteignungen und in deren Folge, Krieg und Vertreibung, Völkermord.

Kein Wunder, dass mit dieser oberflächlichen Einstellung des gewöhnlichen Pragmatismus dem Geld gegenüber auch solche üblichen Begrifflichkeiten wie Deflation und Inflation nicht als klare Begriffe sondern eher als Schicksalsschläge aufgefasst werden. Es fehlt allgemein² an Vorstellungen, wie Schneeballsysteme entstehen oder wie die Geldwäsche betrieben wird. Mit dieser pragmatischen Einstellung wird man zum Gefangenen des eignen Weltbildes.

Verstärkt wird diese geistige Gefangenschaft noch durch einen geschichten-erzählenden (narrativen) massenmedialen Sprachstil mit eigenen oder entlehnten Wortschöpfungen aus anderen Welten wie z.B. *Geldschöpfung*, *Rettungsschirme*, *Schuldenbremse* oder dergleichen. In diesen Narrativen sollen die Zentralbanken das [Geld aus dem Nichts schöpfen](#) und dies sofort als [Helikoptergeld](#) unter das Volk verteilen und fertig ist das *Bedingungslose Grundeinkommen*. So äußert sich jedenfalls ein bekannter Börsenguro in einem seiner Bücher noch im September 2018. Damit niemand Zweifel hegt, fügte er schnell hinzu, dass der Großkonzern Siemens dies auch so vorgeschlagen hat. Wenn es dazu Probleme gibt, weil es u.a. [benannte und unbenannte Sonderwirtschaftszonen](#) gibt, dann spannt man eben Rettungsschirme auf und für die Schuldenaufnahme setzen wir die Schuldenbremse und die Schwarze Null ein und dann ist auch das Finanzkonzept für alle fertig. – Glaubt man wenigstens. – [Schattenbanken](#), [schlecht kontrollierte Finanzdienstleister](#) wie [Wirecard](#) mit Plänen zu einer eignen Kryptowährung und *Bad Banks* agieren aus dem nicht-öffentlichen und nicht-steuerbaren Hintergrund. Insgesamt ergibt dies ein diffuses und kaum zu deutendes Bild.

Die **zwei Ebenen der Allgemeinen Geldtheorie** mit ihren vier plus drei Agenturen können dagegen den Entstehungsprozess des Geldes erklären und meiden möglichst diesen verschleiern, narrativen Sprachstil mit seinem eindimensionalen Denken. Allerdings setzt hierbei die Allgemeine Geldtheorie, insbesondere bei der Kreditsicherheit, Offenheit und Transparenz voraus.

Wo dies nicht gegeben ist, wie beispielsweise bei den spekulativen Verbriefungen durch das internationale Bankensystem oder den neu-aufkommenden ungesicherten „Krypto-Währungen“, deren Emittenten sich des sicheren Zentralbankgeldes bemächtigen, das sie zuvor schlechtgeredet haben, weil es angeblich nur aus dem *Nichts* geschöpft sei, steht auch diese Theorie vor einem undurchschaubaren Verhängnis.

Bei Theorien geht es nicht um alt oder neu sondern lediglich um richtig oder falsch. Die Allgemeine Geldtheorie ist zudem [intrinsisch](#). Sie will auf der Ebene des allgemeinen Wissens zugrundeliegende Gesetzmäßigkeiten analytisch und in Thesen gefasst beschreiben, die mit der Handhabung und der Emission von Geld in Verbindung stehen. Der alte kontextuelle Zusammenhang des Emittenten erfährt somit eine gravierende Veränderung und beseitigt den Fehler im bisherigen System, Geld einfach nur als gegeben hinzunehmen. Alle Begriffe, die damit in Verbindung stehen, müssen dieser Veränderung nachfolgend angepasst werden. Es geht darum, nicht nur den Anfang sondern auch das Ende eines *x-beliebigen* Geldes in einem monetären Prozess zu erkennen. Das ist das Anliegen der Allgemeinen Geldtheorie.

Diese Theorie kann aber keine katastrophenartige Naturereignisse, wie auch weltumspannende Pandemien oder eine allgemein steigende Kriegslust einiger Staaten und deren Auswirkungen vorhersehen oder genau einordnen. Dass diese nicht vorhersehbaren Ereignisse einen riesigen Einfluss auf den Wert und Bestand einer Währung ausüben, liegt jedoch auf der Hand.

Sie kann nur dazu appellieren, dass aus diesen unvorhergesehenen Gründen eine Umverteilung von Reich zu Arm stattzufinden hat. Sie stellt sich damit selbst infrage: Diese Theorie setzt darum geordnete gesellschaftliche Verhältnisse voraus. Gegen [Täuschung und Betrug](#) ist auch sie machtlos.

Das hier benutzte **Bild der zwei Ebenen** hätte auch durch ein Bild von zwei oder mehr Generationen ergänzt oder ersetzt werden können. Das **Bild mit den Generationen** würde in sich auch besser die der in einer Gesellschaft zugehörenden sozialökonomischen Ab- und Auflösungstendenzen darstellen. Keine Nachfolgegeneration kann nämlich ein vollständiges Abbild der Vorgängergeneration sein. Folglich sind die Übernahmen von Ideen und Praktiken von Generation zu Generation nicht sicher. Zudem tritt das Vergessen, das Verlorene und das Vernichtete, das nicht hinreichend Dokumentierte und eine beabsichtigte oder auch unbeabsichtigte Verschleierung hinzu. Diesen Tatsachen der **unvollkommenen gesellschaftlichen Konvertierungen** hat sich jede Gesellschaft zu stellen, an denen sie prinzipiell auch nichts ändern kann. Diese Unsicherheiten verbergen für die Nachfolger Chancen und auch Gefahren, denen sie sich jeweils selbst zu stellen haben. Bad Banks, Rettungsschirme und die damit verbundenen Handlungsstrategien der Zentralbanken zur Rettung von Banken und Staaten sind die Folgeerscheinungen dieser generativen Verschleierung und des Vergessens.

Existiert auch eine spezielle Geldtheorie?

Eine Frage, die sich im Anschluss an die Allgemeine Geldtheorie stellt, ist die, ob auch eine Spezielle Geldtheorie existiert. Die Antwort lautet: ja. Sie geht davon aus, dass jede Währung mehr oder weniger gedeckt sein muss und so etwas wie Fiat-Money im größeren Rahmen nicht möglich ist. Unterstützt durch die Allgemeine Geldtheorie geht die Spezielle Geldtheorie von dem in den USA in den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts durchgeführten Deckungswechsel des Goldstandards zum Petrodollar aus. Mit diesem Wechsel wurde [das trilemma-hafte Bretton-Wood-System](#) von 1944 aufgegeben, aber nicht durch ein besseres ersetzt. Bei dem Petrodollar ging es

darum, den Dollar als Weltleitwährung zu erhalten. Diese Position als Leitwährung war durch den Vietnamkrieg ins Wanken geraten. Den USA drohte ein Steuerungsverlust (z.B. der Verlust ihrer Sanktionsausübungen) über die Weltfinanzströme.

Der Zusammenbruch größerer finanzieller Strukturen

Diese Spezielle Geldtheorie mit einer Leitwährung könnte die Undurchsichtigkeit dieses Wechsels insbesondere über ein gleichzeitig entstandenes, privat-organisiertes, unüberschaubares Verbriefungssystem sowie den aufkommenden [Kryptowährungen](#) von 2009 an und deren gravierende ungleichmäßige Verteilung, bis zu der Bildung von Monopolen hin, beschreiben. Auf dieser Ebene werden außerhalb des Wertschöpfungsprozesses einerseits **Gewinne ausschließlich nur über Wetten** – meist verbunden mit Insiderwissen – generiert, die an die des Drogen- oder des [illegalen Waffenhandels](#) heranreichen oder diese sogar in den Schatten stellen und diese mit den gleichen Mitteln wie Korruption, Geldwäsche und Scheingeschäften (Wirecard) verschleiert.

Auf der anderen Seite liegen die Verluste: Die Folgen dieser [nicht-kontrollierten oder nicht-kontrollierbaren Aktivitäten](#) sind neben dem weiteren Wachstum dieser mafiösen Strukturen, [die Unterminierung oder Ablösung demokratischer Strukturen](#), der [Zusammenbruch größerer finanzieller Strukturen](#) und des Weiteren bewaffnete Konflikte, Kriege, Armut und Obdachlosigkeit, weltweite Fluchtwellen, unbeherrschbare Migration-Bewegungen, die durch den Klimawandel mit seiner drohenden Klimakatastrophe und den nun plötzlich auftretenden Pandemien noch zusätzlich verstärkt werden.

Letzteres zeigt uns sehr schnell, dass festgelegte Regeln des pragmatischen Wirtschaftens unter solchen Zuständen ihre Gültigkeit verlieren und viele Volkswirtschaften darum in Not geraten und zusammenbrechen können. Man könnte kurz konstatieren: Ist die Leitwährung der Welt krank, dann ist auch alles andere krank.

Diese Spezielle Geldtheorie reißt den Schleier von dieser Leitwährung, die sich hinter Geheimnissen, Desinformationen und dem hier dargestellten allgemeinen Halbwissen zu schützen suchte und beschreibt, wie die USA diese decken konnte mit etwas, was sie in dieser Form und Menge nie besaßen. Der Grund lag in der haushohen Überlegenheit ihrer Technologien, speziell der Bohrtechnik. Wenn man zudem die Sanktionspolitik der USA verfolgt, wird erkennbar, mit welchen Druckmitteln sie die Deckung ihrer Währung bis zum heutigen Tag verteidigten und wie sie mit ihrem Präsidenten Trump ihren vorläufigen Höhepunkt fand. Es erklärt auch ihr seltsames Verhältnis zu Saudi Arabien. Doch die [sogenannten „Schwellenländer“](#) stehen schon in den Startlöchern und arbeiten an einer eignen Leitwährung.

Trotzdem oder gerade deshalb schiebt die USA einen riesigen Berg von Schulden vor sich her, der z.Z. 22 Billionen Dollar (engl.: 22 trillion \$; Stand 2018) beträgt und jedes Jahr um mehr als eine Billion Dollar (engl.: 1 Trillion \$) wächst. Im Mai 2023 lag diese Verschuldung schon über 31 Billionen Dollar.

Auf der arabischen Halbinsel gibt es noch eine geologische Besonderheit. Das Erdöl lässt sich hier am kostengünstigsten auf der Welt fördern. Während in der Nordsee die Förderkosten bei 45 Dollar pro Barrel liegen, benötigt man auf der arabischen Halbinsel lediglich 18 Dollar. Trotzdem ist die Petro-Währung der USA, die an der Förderung auf der arabischen Halbinsel beteiligt ist, unter Druck geraten. Auf kurze Sicht sind es die russischen Gasvorkommen, die den europäischen Energiemarkt bedienen. Die USA sind deshalb nervös und drohen Deutschland mit Konsequenzen, wenn es die Gasleitung durch die Ostsee, [die >Nord Stream 2<](#), fertigstellt. Im Verhältnis zum Iran ist der Sanktionsdruck der USA zu Deutschland schon aufgebaut worden. Die USA importieren dagegen selbst russisches Öl – und zwar beinahe auf Rekordniveau. Dass der Hafen von Sassnitz an der Ostsee, der Röhren für die Herstellung der Pipeline von **Nord Stream 2**¹ lagert, nach einer Forderung dreier republikanischer Trump-US-Senatoren nunmehr boykottiert werden soll, ist der [vorläufig letzte Erpressungsversuch aus den USA](#) Deutschland gegenüber.

Deutschland würde, so die Behauptung der USA, damit in eine zu große Abhängigkeit zu Russland geraten. Selbst, wenn es so wäre, rechtfertigt dieses Argument keine Boykottdrohungen. Es ist ein Angriff auf die Souveränität dieses Staates. Ob diese Gefahr der Abhängigkeit auf lange Sicht so besteht, ist zudem zweifelhaft, denn die Welt rüstet um auf regenerative Energien. In fünfzig Jahren werden Öl- und Gasfelder dadurch deutlich an Wert verloren haben und das ist auch schon das Problem des heutigen Petrodollars und wahrscheinlich auch für Russland mit seinen riesigen Energiereserven: Es wird derzeit exorbitant viel gefördert, und das solange der Preis noch stimmt. Durch den permanenten Preisverfall der fossilen Energien steht der Dollar schon heute mächtig unter Druck und das kann zu ungeahnten Gegenreaktionen in der Welt führen.

Letzte Meldung noch dazu; November 2018: In den USA sinkt die durchschnittliche Lebenserwartung. Als Gründe wurden Drogen und eine steigende Selbstmordrate angegeben.

2 hierzu besonders fehlinformiert: Politik, Justiz und Verwaltung

1 Am 24.02.2022 kam es von Russland aus zu einem Tabubruch in den Geschäftsbeziehungen zu Deutschland.